

Software Cross- Control V.2.01

Die Software im Überblick

Mit der Software **Cross-Control** erhalten Sie die Möglichkeit, alle Einstellwerte der Lucius-6K am PC zu bearbeiten bzw. einzustellen. Alle Einstellwerte können Sie auf Ihrem PC als Datei abspeichern und jederzeit aufrufen, sowie auf das angeschlossene Gerät übertragen.

1. Allgemeines

Das Software-Paket besteht aus 3 Dateien, die alle in ein eigenes Verzeichnis zu kopieren sind. Die Verbindung vom PC zum Verstärker / Frequenzweiche erfolgt über ein Standard USB-2.0-A/B Kabel, welches dem Gerät beiliegt. Der Verstärker / die Frequenzweiche wird über das USB-Kabel an einer freien USB-Schnittstelle mit dem PC verbunden.

2. USB-Treiber installieren

Für die Kommunikation über die USB-Schnittstelle muss vorher der passenden USB-Treiber installiert werden:

PL2303_Prolific_DriverInstaller_v1.8.0.exe

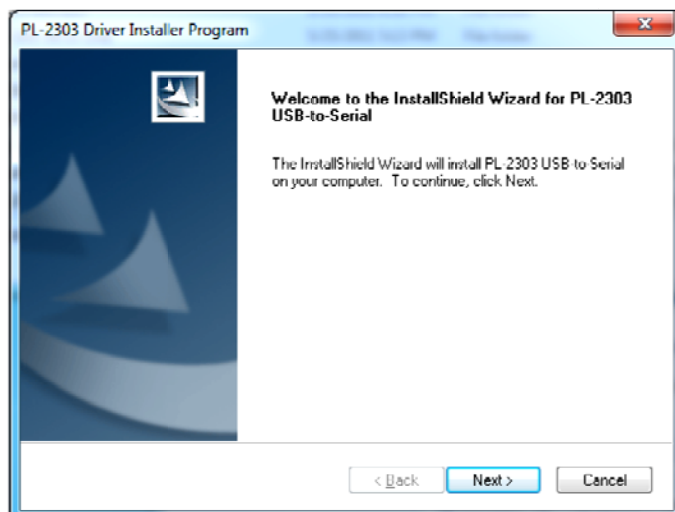
Dieser befindet sich als ZIP-File im Verzeichnis: PL2303_Prolific_Driver, welches als Download auf www.sitronik-industrie.de zur Verfügung steht.

Die Treibersoftware unterstützt:

Win 2000 / XP / XP SP2 / Vista / 7 / Server 2003 u. 2008 (32 & 64 Bit).

Nachdem Sie die Anwendungsdatei **PL2303_Profilic_DriverInstaller_v1.8.0.exe** ausgeführt haben, werden Sie gefragt, ob Sie die folgende Programm-Änderung auf dem Computer zulassen möchten > **bitte mit JA bestätigen.**

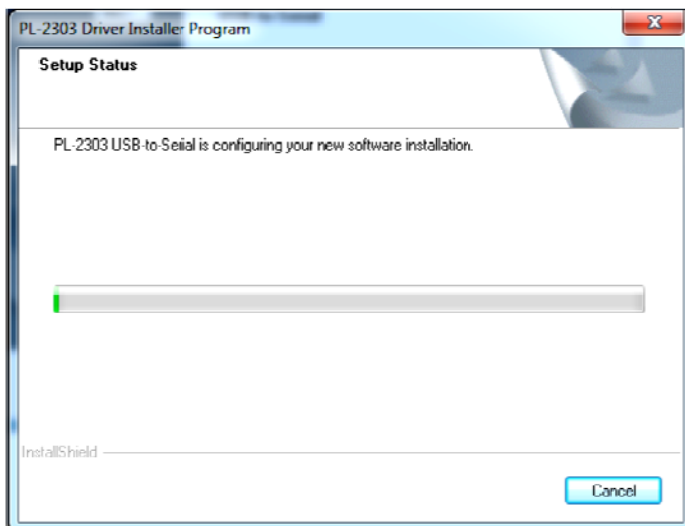
Nun erscheint das Fenster des Installers:



(Abb.1)

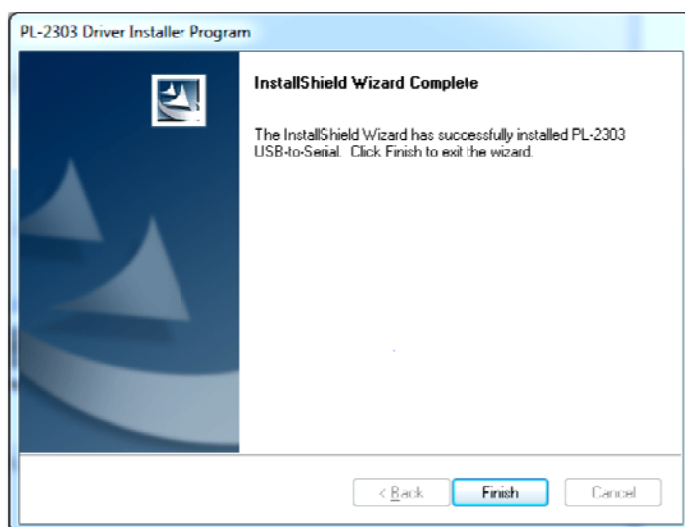
Bitte **Next >** anklicken, um die Installation zu beginnen.

Die Installation wird nun ausgeführt, der Status wird über den grünen Balken angezeigt.



(Abb.2)

Wurde die Installation erfolgreich durchgeführt, erhalten Sie folgende Meldung:



(Abb.3)

Bitte **Finish** anklicken, um die Installation zu beenden. Ihr PC sollte nach der Installation neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden. Nach dem Neustart und Anschluss der Lucius 6K meldet sich Windows mit dem Hinweis: neues Gerät gefunden, Treiber werden jetzt gesucht. Bitte warten Sie diesen Vorgang ab, bis die Fertigstellung erfolgt ist.

Wurde die Installation nicht erfolgreich durchgeführt, bitte zunächst die Software deinstallieren und den Installationsvorgang wiederholen.

Weitere Problembehandlung entnehmen Sie dem PL2303 Windows Driver User Manual. Das User Manual befindet sich in dem PL2303_Prolific_Driver ZIP-Verzeichnis.

3. Das Programm „Cross-Control“ starten

Das Programm wird mit der Datei „cross-control.exe“ gestartet und ist auf allen PC's mit Windows Betriebssystemen ab Win98 lauffähig.

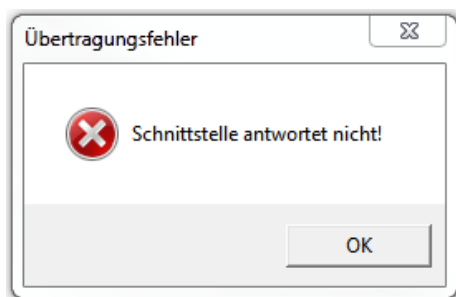
Beim Starten der Software wird die Schnittstelle und die daran angeschlossene Elektronik / Frequenzweiche abgefragt. Das Gerät sollte vorher am 230 V Netz angeschlossen und eingeschaltet werden. Sollte die Erkennung der Lucius 6K nicht funktionieren, so muss zuerst die aktive COM-Schnittstelle eingestellt (wie unter 4 beschrieben) und die Software „Cross-Control“ neu gestartet werden!

Im Auslieferungszustand ist „COM1“ als Schnittstelle eingestellt.

Wenn Sie die Software mit Doppelklick auf die Datei „cross-control.exe“ gestartet haben, gibt es zwei Möglichkeiten:

4. Programmstart mit Schnittstellenkonflikt

Ist die angeschlossene Schnittstelle nicht COM1 oder es ist kein Verstärker daran angeschlossen, erhalten Sie folgende Meldung:



(Abb. 4)

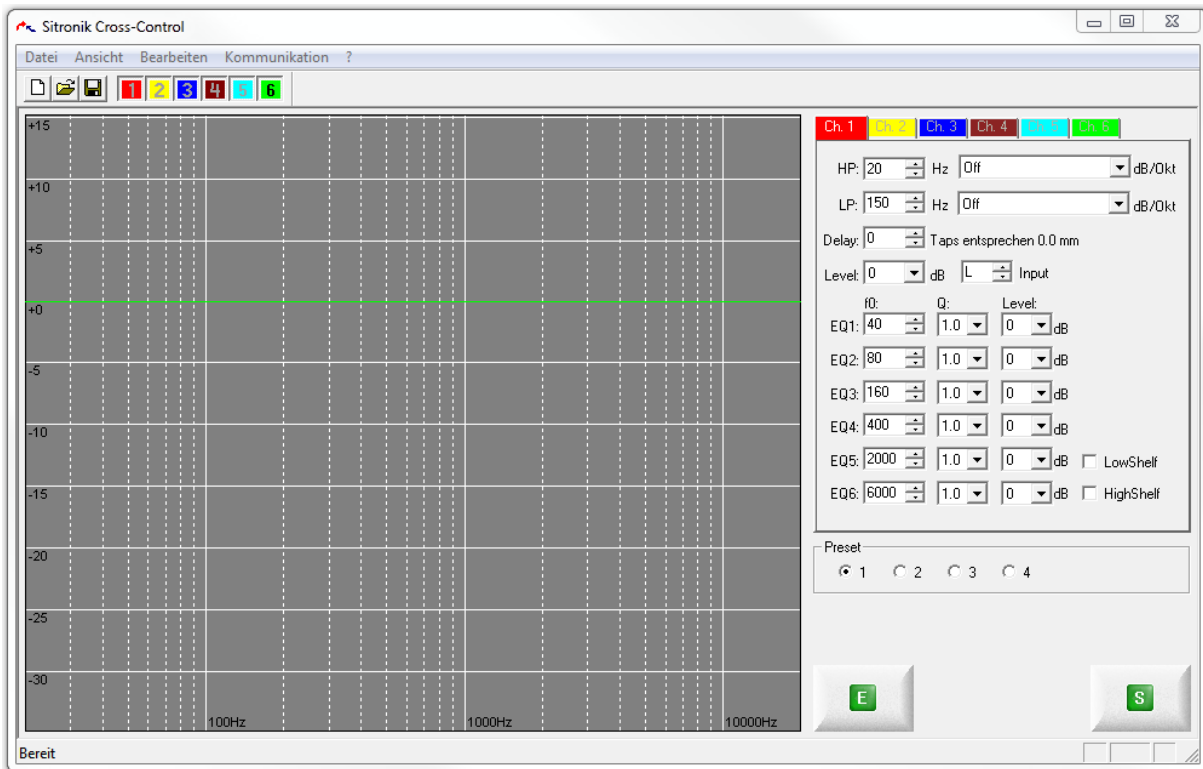
Diese bestätigen Sie bitte einfach mit **OK**. Diese Abfrage kann bis zu zwei mal erfolgen, bitte jeweils mit **OK** bestätigen.

In dem darauf folgenden Startfenster der Software bestätigen Sie bitte auch mit **OK**.



(Abb. 5)

Nun erscheint das eigentliche Einstellmenü mit der grafischen Darstellung. Möchten Sie die Einstellarbeiten nur am PC durchführen, so können jetzt alle Einstellungen vorgenommen und unter einem beliebigen Namen abgespeichert werden.

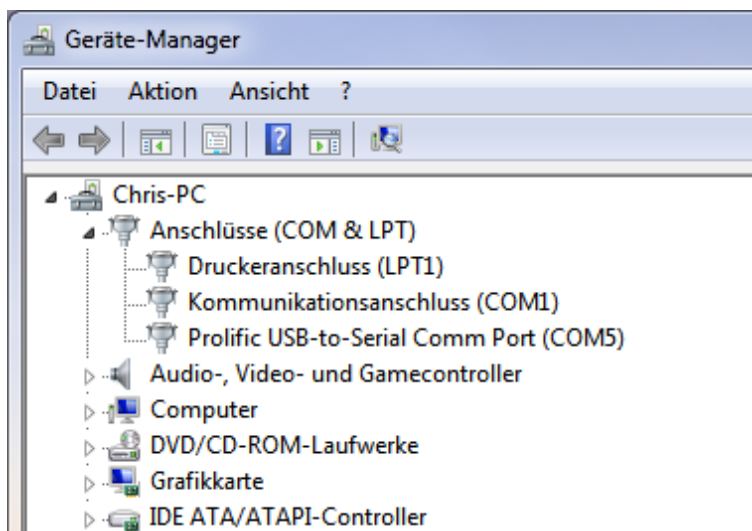


(Abb.6)

Wenn Sie nun die aktive Verbindung zum Verstärker herstellen möchten, gibt es hierzu zwei Möglichkeiten. Die Lucius 6K sollte hierzu angeschlossen und eingeschaltet sein.

a / Manuelle Eintragung

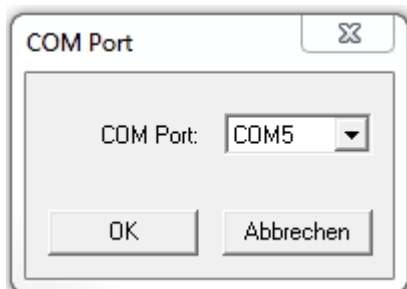
Unter Systemsteuerung / Geräte manager können Sie den von dem USB-Treiber installierten COM-Port einsehen:



(Abb.7)

Für die Eintragung wählen Sie bitte über das Fenster „Kommunikation“ und „Schnittstelle“ den COM-Port aus und bestätigen mit **OK** (Abb.8).

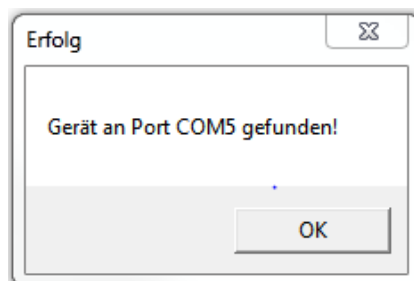
Wurde der COM-Port falsch ausgewählt oder es ist kein Gerät angeschlossen, meldet die Software **Schnittstelle antwortet nicht**. Bitte bestätigen Sie dies mit **OK** und wählen einen anderen COM-Port aus, bis keine Fehlermeldung mehr erfolgt.



(Abb. 8)

b / Automatische Suche

Wählen Sie bitte dazu über das Menü „Kommunikation“ die Funktion „Gerät suchen“. Die Software sucht alle verfügbaren Schnittstellen nach Lucius 6K ab und stellt den COM - Port entsprechend ein. Solange das USB-Verbindungskabel physikalisch am PC angeschlossen bleibt, wird sich der COM-Port nicht verändern.



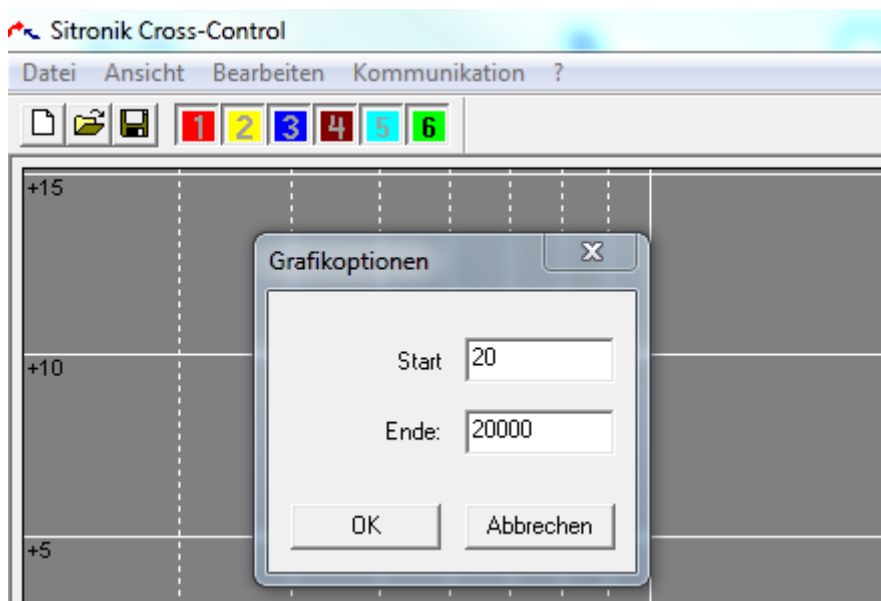
(Abb.9)

5. Fehlerfreier Programmstart

Der COM-Port ist richtig eingestellt, das Einstellmenü mit der grafischen Darstellung öffnet sich ohne Fehlermeldung (siehe Abb. 6).

6. Einstellungen allgemein

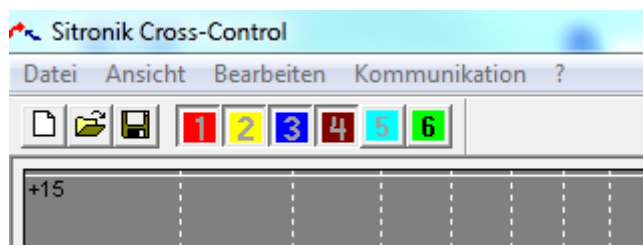
Die grafische Darstellung der Frequenzgänge kann über das Menü „Ansicht“ und „Grafikoptionen“ eingestellt werden.



(Abb. 10)

Die kleinsten Werte sind: Startfrequenz = 10 Hz, Endfrequenz = 600 Hz.
Dazwischen sind alle Werte einstellbar. Die max. Endfrequenz ist 20.000 Hz.

Die grafische Darstellung der Kanäle kann durch entsprechendes Anklicken des farbig unterlegten Buttons einzeln ein- oder ausgeblendet werden.

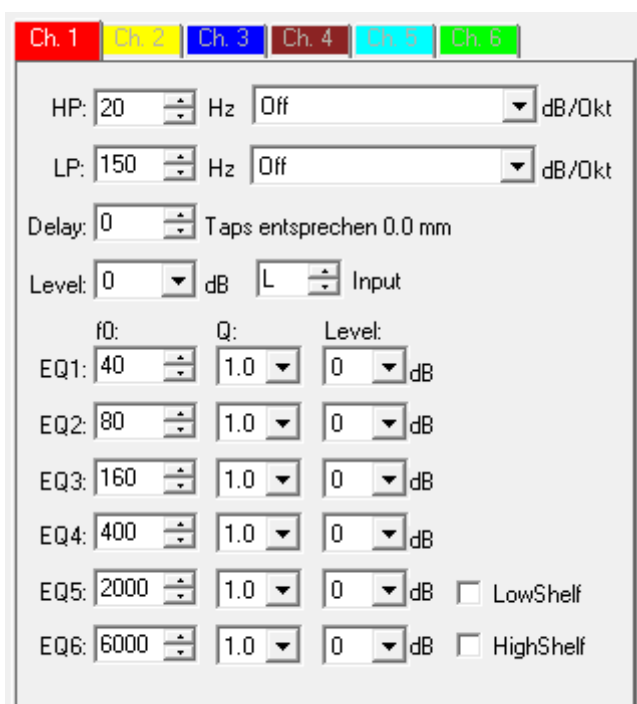


(Abb. 11)

Im Beispiel ist der CH5 und Ch6 ausgeblendet.

7. Einstellung der Parameter

In der Menütabelle rechts werden die Einstellmöglichkeiten der Kanäle Ch1 - Ch6 getrennt über den entsprechenden Button aufgerufen.

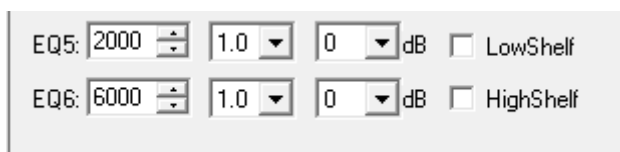


(Abb. 12)

Die Einstellung der Werte erfolgt durch das Bestätigen der rechts daneben liegenden Pfeil-Fenster. Die Einstell-Möglichkeiten der einzelnen Kanäle sind bis auf das Delay identisch. Ch1 - Ch4 kann in 3,6 mm Schritten bis 1499,4 mm eingestellt werden. Ch5 - Ch6 ist in 3,6 mm Schritten bis 9999,6 mm einstellbar, was die beiden Kanäle für extern stehende Subwoofer interessant macht.

Die Werte können durch das Betätigen der Pfeil-Fenster in Einzelschritten oder durch gedrückt halten durchlaufend eingestellt werden.

Pro Kanal kann alternativ zu EQ5 und EQ6,



(Abb. 13)

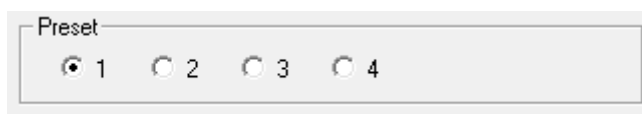
ein Low-Shelf- und ein High-Shelf-Filter eingestellt werden.



(Abb. 14)

Die Anzeige wechselt entsprechend, die Frequenz und Gütewahl (Q) ist geändert.

Die eingestellten Werte werden nur für den aktiv gewählten Preset übernommen.



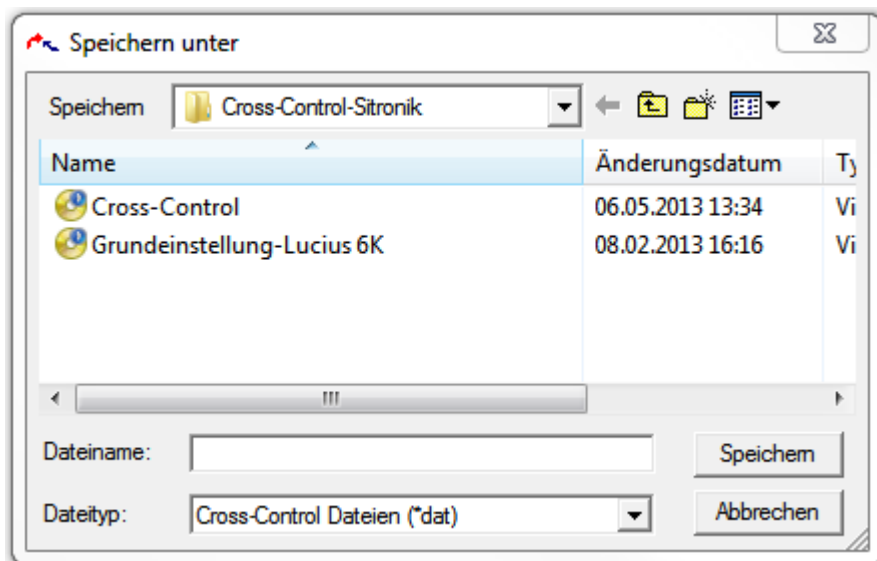
(Abb. 15)

Die Einzelheiten der Einstellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Lucius 6K Modellen. Diese stehen unter www.sitronik-industrie.de als Download zur Verfügung.

Beachten Sie bitte, dass Einstellwerte über + 12 dB in Summe (CH + EQ Level) zu Verzerrungen führen können.

8. Speichern der Einstellwerte

Die eingestellten Werte können Sie unter „Datei“ / „Speichern“ unter einem eigenen Dateinamen auf Ihren PC abspeichern und jederzeit unter „Datei“ / „öffnen“ wieder aufrufen und bearbeiten.



(Abb. 16)

Über das Fenster  **Senden** werden die Daten auf das Gerät übertragen. Das Gerät quittiert den Empfang durch ein kurzes Relais-Klicken und ist danach mit den neuen Einstellwerten sofort betriebsbereit.

Mit  **Empfangen** werden die Einstellwerte aus dem Gerät ausgelesen.

Hinweis:

Beim Speichern, Senden oder Empfangen werden alle 4 Presets (Programmplätze) gleichzeitig übertragen!

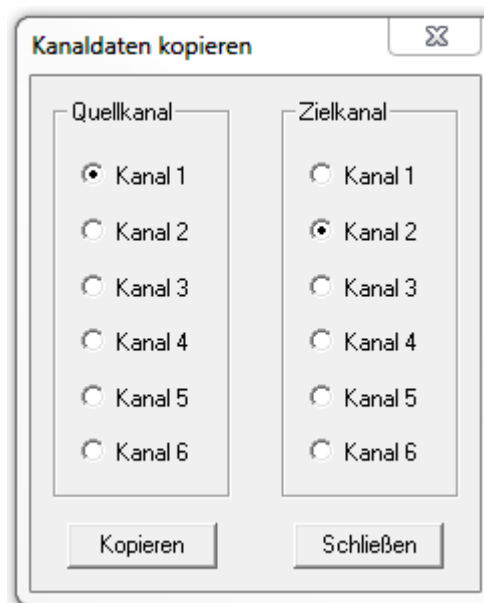
Es ist zu empfehlen die Grundeinstellung der Lucius 6K auf alle 4 Presets zu kopieren, damit z.B. ein am Ch1 angeschlossener HT mit Einstellung 12dB / Okt. ab 15.000 Hz durch ein versehentliches Umschalten von Preset 1 auf 2 nicht die Vollbereich-Funktion bekommt.

Im Auslieferungszustand sind alle Kanäle auf allen Presets ohne HP / TP = Vollbereich!

Die Kopierfunktion der Kanäle oder Presets steht unter Menüpunkt „Bearbeiten“ zur Verfügung.



(Abb. 17)



(Abb. 18)